

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am Dienstag, 06.03.2012, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Jürgen Rathkamp
Ausschussmitglieder:	Sascha Biebricher Dirk Brumund Abbes Mahouachi Hannelore Schneider
stellv. Ausschussmitglieder:	Rudolf Böcker Jörn Kickler Georg Ralle
Ratsmitglieder:	Ingrid Schuster
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner -zeitweise anwesend-
von der Verwaltung:	Matthias Blanke Olaf Freitag
Gäste:	Antje Ulfers -zu TOP 2.3.1-

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 14.02.2012
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anträge an den Rat der Stadt
- 5 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 6 Zur Kenntnisnahme
- 6.1 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 169 - Lekewiesen - Aufstellungsbeschluss
- 6.2 Pappelfällung Obenstrohe
- 6.3 Bauarbeiten Anbindung Schützenwiese

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Ratsherr Rathkamp eröffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnung fest.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich um die TOP 2.2.2, 2.3.2 und 2.4.1 (nicht öffentlicher Teil) ergänzt.

2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz vom 14.02.2012

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz wird einstimmig genehmigt.

3 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde wurde durchgeführt.

4 Anträge an den Rat der Stadt

5 Stellungnahmen für den Bürgermeister

6 Zur Kenntnisnahme

6.1 Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 169 - Lekewiesen - Aufstellungsbeschluss

Mit Schreiben vom 01.02.2012 hat der Eigentümer des Grundstückes An der Leke 18 beantragt den Bebauungsplan Nr. 169 – Lekewiesen dahingehend zu ändern, dass eine Bebauung auch auf dem hinteren Teil seines Grundstückes ermöglicht wird (siehe Anlage)

Derzeit sieht der Bebauungsplan nur einen Bauteppich direkt zur südöstlichen Straßenfront vor. Mit diesem Antrag soll ein durchgehender Bauteppich in Richtung des Grundstückes Sonnenau 2 geschaffen werden.

Ratsfrau Schneider fragt an, ob eine Grenzbebauung zum Grundstück Sonnenau angedacht ist. Verwaltungsseitig wird auf den Plan des Antragsstellers verwiesen, wonach eine Grenzbebauung mit einer Garage zum Grundstück Sonnenau vorge-

sehen ist.

Ratsherr Böcker befürwortet den Antrag, da er die Bebauungsmöglichkeit an dieser Stelle für passend hält und auf Grund der speziellen Situation nicht mit Nachfolgeanträgen zu rechnen ist.

Die Ratsherren Ralle, Biebrichter und Mahouachi, sowie Ratsfrau Schneider sehen in dieser Planung eine Vorprägung für das gesamte Bebauungsplangebiet des Bebauungsplanes Nr. 169 und halten es insofern für möglich, dass es Nachfolgefälle gibt. Zudem sprechen sie sich dafür aus, dass vor einer Beschlussfassung Kontakt mit dem Nachbarn (Sonnenau 2) aufgenommen wird, um seine Meinung hinsichtlich des gestellten Antrages zu erfragen.

Ratsherr Kickler spricht sich in diesem Zusammenhang dafür aus, nicht nur den Nachbarn Sonnenau 2, sondern auch die beiden anderen angrenzenden Grundstücke im Vorfeld zu befragen.

Der Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 169 Lekewiesen wird zurückgestellt und zur Beratung in die Fraktionen gegeben. Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt mit den Nachbarn aufzunehmen und deren Meinung zur Bebauungsplanänderung in Erfahrung zu bringen.

6.2 Pappelfällung Obenstrohe

Ratsherr Meinen hat in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz am 14. Februar 2012 angefragt, ob die Pappelfällung im Bereich des Mühlenteiches in Obenstrohe genehmigt war.

Verwaltungsseitig wird hierzu ausgeführt, dass diese Pappelfällung in Absprache und mit Genehmigung des Landkreises Friesland erfolgt ist. Es wurden aus der Pappelreihe vorerst 6 Pappeln entnommen; diese sollen durch Stieleichen ersetzt werden. In einem 2. Schritt werden weitere Pappeln entnommen und durch Stieleichen ersetzt.

6.3 Bauarbeiten Anbindung Schützenwiese

Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass die Bauarbeiten zur Herstellung der Anbindung an die Schützenwiese beginnen. Hierzu werden einige Bäume entlang der Bundesstraße gefällt bzw. umgepflanzt. Entgegen der Mitteilung der NWZ wird keine separate Rechtsabbiegespur entstehen.

Zur Beglaubigung:

gez. Jürgen Rathkamp
(Vorsitzende/r)

gez. Matthias Blanke
(Protokollführer/in)